

280. Herbstflage.

Holder Lenz, du bist dahin!
Nirgend's, nirgend's darfst du bleiben!
Wo ich sah dein frohes Blühen,
5 Braust des Herbstes banges Treiben.

Wie der Wind so traurig fuhr
Durch den Strauch, als ob er weine;
Sterbeseufzer der Natur
Schauern durch die welken Haine.

Wieder ist, wie bald! wie bald!
Mir ein Jahr dahingeschwunden.
Fragend rauscht es aus dem Wald:
„Hat dein Herz sein Glück gefunden?“

Waldesrauschen, wunderbar
Hast du mir das Herz getroffen!
Trenlich bringt ein jedes Jahr
Welkes Laub und welches Hoffen.

10

281. Die Heideschenke.

Ich zog durchs weite Ungarland;
Mein Herz fand seine Freude,
Als Dorf und Busch und Baum
Auf einer stillen Heide. [verschwand

15 Die Heide war so still, so leer,
Am Abendhimmel zogen
Die Wolken hin, gewitterschwer,
Und leise Blitze flogen.

Da hört' ich in der Ferne was,
20 In dunkler, weitenweiter;
Ich legte 's Ohr ans knappe Gras,
Mir war, als kämen Reiter.

Und als sie kamen näherwärts,
Begann der Grund zu zittern,
25 Stets bänger, wie ein zages Herz
Vor nahenden Gewittern.

Der tobte nun ein Pferdehauf,
Von Hirten angetrieben
Zu raslos wildem Sturmeslauf
30 Mit lauten Geißelhieben.

Der Rappe peitscht den Grund
Zurück mit starken Hufen, [geschwind
Wirft aus dem Wege sich den Wind,
Hört nicht sein scheltend Rufen.

35 Gezwungen ist in strenge Hast
Des Wildfangs tolles Jagen,
Denn klammernd herrscht des Reiters
Um seinen Bauch geschlagen. [Kraft,

Sie flogen hin, woher mit Macht
40 Das Wetter kam gedrungen;
Verschwanden, — ob die Wolkennacht
Mit einmal sie verschlungen.

Doch meint' ich nun und immer
Zu hören und zu sehen [noch
Der Hufe donnerndes Gepöck,
Der Mähnen schwarzes Wehen.

Die Wolken schienen Rösse mir,
Die eilend sich vermengten,
Des Himmels hallendes Revier
Im Donnerlauf durchsprengten;

Der Sturm, ein wacker Rossknecht,
Sein muntres Liedel singend,
Daß sich die Herde tummle recht,
Des Bliges Geißel schwingend.

Schon rannten sich die Rösse heiß,
Matt ward der Hufe Klopfen,
Und auf der Heide sank ihr Schweiß
In schweren Regentropfen.

Nun brach die Dämmerung herein,
Mir winkt von fernen Hügeln
Herüber weißer Wände Schein,
Die Schritte zu beflügeln.

Es schwieg der Sturm, das Wetter
Froh, daß es fortgezogen, [schwand;
Sprang übers ganze Heideland
Der junge Regenbogen.

Die Hügel nahten allgemach;
Die Sonne wies im Sinken
Mir noch von Rohr das braune Dach,
Rief hell die Fenster blinken.

Am Giebel tanzte wie heraufsch
Des Weines grüner Zeiger,
Und als ich freudig hingelauscht,
Hört' ich Gesang und Geiger.